

27.10.2019

Herbstratschlag 2019

Erläuterungen zum Entwurf des Haushalts 2020

Liebe Aktive bei Attac,

im Folgenden erläutern wir zentrale Punkte des Haushaltsentwurfes und stellen euch unsere Überlegungen vor, die unsere Entscheidungen bestimmt haben.

Wir haben unsere Darstellung wie folgt gegliedert:

1. Allgemeine Entwicklungen seit dem letzten Ratschlag
2. Einnahmenentwicklung
3. Ausgabenentwicklung
4. Gesamtergebnis
5. Perspektiven

Für die konkreten Zahlen könnt ihr auf die Zusammenfassung und auf die Detailedarstellung über den nachfolgenden Link zugreifen: www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/finanzen
Dort findet ihr auch diese Erläuterungen als pdf.

1. Allgemeine Entwicklung

Die Situation zum Herbstratschlag 2018 war geprägt davon, dass nach Jahren steigender Einnahmen und Überschüsse der Haushalt 2016 mit einem kleinen Defizit, der Haushalt 2017 mit einem erheblichen Defizit abschloss und mit Datenstand September für das Jahr 2018 ebenfalls ein erhebliches Defizit zu erwarten war. Die Finanz AG legte deshalb letztes Jahr einen Haushalt für 2019 mit reduziertem Gesamtvolumen vor, der zum Teil schmerzhaft Einschnitte mit sich brachte. Verbunden war dies mit dem Appell auf sparsames Wirtschaften und dem Versuch, mit Hinweis auf unsere finanzielle Situation, zusätzliche Spenden zu erhalten.

Beides ist gelungen! Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.

Die Fundraising-Aktivitäten zum Jahresende 2018 zeigten sehr positive Ergebnisse. Der Haushalt 2018 schloss daher doch noch mit einem positiven Ergebnis ab. Die Aufhebung des für uns positiven erstinstanzlichen Urteils zur Gemeinnützigkeit von Attac durch den Bundesfinanzhof im März 2019, mit den bekannten negativen Aussagen, führte in der Folge der von uns intensiv geführten Öffentlichkeitsarbeit zu einem erfreulichen Schwung zusätzlicher Spendeneinnahmen und Neumitglieder. Diese gute Situation hielt noch bis Mai an, sodass wir davon ausgehen, dass der Haushalt 2019 positiv abgeschlossen werden kann.

Und dies, obschon wir für Klimaaktivitäten, die Mobilisierungen gegen Rechtspopulismus, die Aktivitäten rund um unsere Kampagne einfach.umsteigen etc., im Verlauf des Jahres zusätzliche Mittel bereitgestellt haben.

Mit positiven Sondereinflüssen wie durch das Urteil des BFH können wir allerdings nicht jedes Jahr rechnen. Wir haben den Haushalt daher auf der Basis realistischer Annahmen ohne besondere Sondereinflüsse zusammengestellt.

2. Einnahmenentwicklung

Auf Grund des bereits angesprochenen Urteils des Bundesfinanzhofes ergab sich auch ein erfreulicher Mitgliederzuwachs. Der grundsätzliche Trend abnehmender Mitgliederzahlen allerdings ist leider ungebrochen. Wir hoffen, dass sich die allgemein gestiegenen politischen Aktivitäten auch für Attac bei der Mitgliederzahl positiv auswirken werden.

Auf der Seite der Spenden erwarten wir einen Rückgang auf das allgemeine Niveau der letzten Jahre. Wir gehen deshalb für den Haushalt 2020 von Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Mailings in Höhe von 1.640.000 € aus.

Auf der Einnahmenseite kommen noch weitere kleinere Komponenten hinzu, die den Detailangaben entnommen werden können.

3. Ausgabenentwicklung / Projekte

Die zentralen Ausgabenkomponenten im Rahmen des Bundesbüros sind im Prinzip unverändert. Im Hinblick auf die angespannte Finanzsituation wurden verzögerte Stellenwiederbesetzungen umgesetzt, die auch die erwarteten Einsparungen brachten. Ob sich die Möglichkeit ergibt, eine Anfang 2020 auslaufende Stelle weiterhin besetzen zu können, kann erst auf Basis der weiteren Einnahmeentwicklung entschieden werden.

Die Ausgaben für die lokalen Gruppen und für Projekte haben wir wieder aufgestockt, wenn auch nicht auf das frühere Maß - das erlaubt die Einnahmesituation nicht. Im Jahr 2019 hat Attac den Regionalgruppen 215.000 Euro zur Verfügung gestellt, im Jahr 2020 werden es lt. Entwurf 245.000 Euro.

Wir sind mit dem vorliegenden Haushaltentwurf in der Lage, Projektmittel für 2020 in Höhe von 70.000 Euro freizugeben. Wir bitten alle Arbeitsstrukturen, sich auf diese Mittel mit ihrem Projekt für 2020 zu bewerben. Dazu sendet uns bitte das ausgefüllte Formular, das ihr hier finden könnt:

<https://www.attac.de/ratschlag/einladung>

Zusätzlich stellen wir ab dem 1.1.2020 weitere 15.000 Euro freie Projektmittel zur Verfügung. Wir wollen damit erreichen, dass auch nach dem Ratschlag noch zusätzliche Projekte finanziert werden können.

4. Gesamtergebnis

Mit dem vorgelegten Entwurf schlagen wir einen Haushalt vor, der mit einem Defizit abschließt. Die prognostizierten Einnahmen im Verlauf des Jahres 2020 berechnen wir auf 1.702.900 Euro, die Ausgaben auf 1.905.720,82. Das Defizit von 202.820,82 Euro wird aus angesammelten Mitteln der Vorjahre (s.o.) finanziert. Vor dem Hintergrund der allgemein erhöhten politischen Aktivitäten besteht für Attac die Notwendigkeit, mit aller Kraft politisch zu arbeiten und dies nach außen zu tragen.

5. Perspektiven

Wir setzen darauf, dass auch das kommende Jahr Gelegenheiten bietet, mit der Attac-Arbeit wirksam zu sein und unsere Arbeit profiliert in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, um damit auch zusätzliche Einnahmen zu erreichen. Es ist sicherlich klar, dass Defizite kein Dauerzustand sein können.

Daher nochmals der Appell, dass für alle Aktivitäten von Attac die Kommunikation in die Öffentlichkeit essentiell ist. Lasst uns weiterhin neue Interessierte und neue Mitglieder gewinnen: Mitgliedsbeiträge bringen stabile Einnahmen. Dies soll die Notwendigkeit und Bedeutung von Spenden nicht schmälern. Fundraising sichert den Kontakt mit Interessierten und bringt zusätzlichen finanziellen Handlungsspielraum

Danke für Euer Vertrauen!

Eure Finanz AG des Kokreises:

Johannes Döring, Alfred Eibl, Dirk Friedrichs, Hardy Krampertz, Detlev von Larcher, Maria-Luisa Werne, Andreas van Baaijen